



Umsetzung von Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung bei Hausärztinnen und -ärzten

Laufzeit: Jänner 2022 – Dezember 2022

Das Projekt „Umsetzung von Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung bei Hausärztinnen und -ärzten“ ist ein Projekt des Kompetenzzentrums Gesundheitsförderung und Gesundheitssystem der Gesundheit Österreich GmbH, gefördert aus Mitteln der *Agenda Gesundheitsförderung*¹, im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, mit einer Laufzeit von Jänner bis Dezember 2022.

Wozu Gesundheitskompetenz und Gesundheitsförderung im Setting Hausarztpraxis?

Hausärztinnen und -ärzte sind für viele Menschen die erste Ansprechperson in Gesundheitsfragen – es herrscht nach wie vor ein hohes Vertrauen der Bevölkerung in ihre Beratung (Griebler et al. 2021). Das Gespräch mit der Hausärztin bzw. dem Hausarzt zu suchen, ist außerdem niederschwellig. Hausärztinnen und Hausärzte eignen sich deshalb sehr gut als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Gesundheitsförderung und Gesundheitskompetenz. Im Rahmen des Arzt-Patienten-Gesprächs, im Wartezimmer sowie im Kontakt mit der Ordinationsassistenz können wichtige Schritte für mehr Gesundheit gesetzt werden (Klein et al. 2017). Patient:innen mit guter Gesundheitskompetenz können bessere Gesundheitsentscheidungen treffen und bestehenden Erkrankungen besser managen. Zudem steigert Gesundheitskompetenz die „Kundenzufriedenheit“. Ärztinnen und Ärzte können im Setting Hausarztpraxis vor allem durch gute Gesprächsqualität und qualitativ hochwertige Informations-Materialien zur Stärkung der Gesundheitskompetenz ihrer Patient:innen beitragen. Durch die gezielte Förderung der Gesundheit von Patient:innen sollen ihre individuellen Ressourcen und Potenziale gestärkt werden.

Ziele des Projekts

Gesundheitsorientierung bei Hausärztinnen und -ärzten unterstützen:

- » Feststellen des Bedarfs und Identifikation von Anreizen
 - » Tools und Prozesse zur Unterstützung entwickeln
 - » Erste Umsetzungsschritte setzen und evaluieren
-

Umsetzungsschritt 1

Sichtung internationaler und nationaler Tools

- » In einem ersten Schritt werden verschiedene internationale und nationale Tools gesichtet und auf ihre Tauglichkeit für das Setting der Hausarztpraxis überprüft. Brauchbare Tools sollen übernommen oder adaptiert werden. Ein Beispiel stellt die Initiative „3 Fragen für meine Gesundheit“ dar, die mittels Poster, Flyer und verschiedener Umsetzungsschritte dazu beiträgt, die Kommunikation zwischen Patientinnen und Patienten und Gesundheitsfachkräften zu verbessern.
-

¹ Die Agenda Gesundheitsförderung soll mit drei neu errichteten Kompetenzzentren zur Drehscheibe der Entwicklung und der zukünftigen Ausrichtung der Gesundheitsförderung in Österreich werden. Organisatorisch sind die Kompetenzzentren in der Gesundheit Österreich GmbH angesiedelt, die gemeinsam mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz die inhaltliche Steuerung der Agenda übernimmt.

Umsetzungsschritt 2

Bedarfserhebung: Onlinefragebogen und Interviews mit Hausärztinnen und -ärzten

- » Mittels Onlinefragebogen und anschließenden qualitativen Interviews mit Hausärztinnen und -ärzten soll der Bedarf an Unterstützungsinstrumenten erhoben werden. Der Fragebogen enthält 14 Fragen und ist innerhalb von ca. 10 Minuten ausfüllbar.
 - » Link zum Fragebogen: <https://tinyurl.com/FB-Hausarztpraxis>
 - » Die Interviews dauern etwa 30–45 Minuten und sollen detaillierter als der Fragebogen untersuchen, welche Ansätze für Gesundheitsförderung und Steigerung der Gesundheitskompetenz Hausärztinnen und -ärzte möglich und interessant sind. (Kontaktdaten siehe unten.)
-

Umsetzungsschritt 3

Erstellung einer Toolbox

- » Auf Basis der Bedarfserhebung und der identifizierten nationalen und internationalen Tools soll eine „Toolbox“ für Hausarztpraxen entwickelt werden. Diese Toolbox soll verschiedene Maßnahmen, Informationsmaterialien und Instrumente enthalten, wie z.B. Wissenswertes über Betriebliche Gesundheitsförderung zur Selbstfürsorge der Hausärztinnen und -ärzte und ein ‚Wartezimmercheck‘, der unterstützt die Informationsmaterialien im Wartezimmer zu bewerten.
-

Umsetzungsschritt 4

Erste Implementierung und Evaluation einer Toolbox

- » Die entwickelte Toolbox soll in einigen ausgewählten Hausarztpraxen getestet und evaluiert werden. Darauf aufbauend sollen Empfehlungen für die Weiterentwicklung und einen Roll-out gemacht werden.
-

Kontakt:

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Lisa Gugglberger
Gesundheit Österreich GmbH
Tel: +43 1 515 61-218
lisa.gugglberger@goeg.at
www.goeg.at

Literatur und weiterführende Informationen

- Griebler, Robert; Straßmayr, Christa; Mikšová, Dominika; Link, Thomas; Nowak, Peter und die Arbeitsgruppe Gesundheitskompetenz-Messung der ÖPGK (2021): Gesundheitskompetenz in Österreich: Ergebnisse der österreichischen Gesundheitskompetenzerhebung HLS19-AT. Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Wien
- Klein, Charlotte; Pertl, Daniela; Rojatz, Daniela; Nowak, Peter (2017): Gesundheitsförderung im Setting Hausarztpraxis. Gesundheit Österreich, Wien
- Österreichische Plattform Gesundheitskompetenz: <https://oepgk.at/>
7. ÖPGK-KONFERENZ 2022: <https://oepgk.at/7-oepgk-konferenz-2022/>